

Liebe Paten und Freunde

Pre-group Bericht aus dem CMCC

Im Mekanissa Center sind in diesem Jahr 25 Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren in der Frühförderung registriert. Seit sie hier sind haben sie schon viele Fähigkeiten ausbilden können. Wir unterscheiden diese wie folgt:

- Ø Sprache und Kommunikation
- Ø Grob- und Feinmotorik
- Ø Selbständigkeit, sich zu versorgen
- Ø Umwelterfahrung
- Ø Zählen
- Ø tägliche Verrichtungen:
Waschen, Essen, Ankleiden, Sauberkeitserziehung

Liebe Freunde, auf Grund der Corona Pandemie haben wir vom Ministry of Education neue Standards bekommen, die in den Unterricht einfließen.

Schichtbetrieb bedeutet für uns, die Klassen zu teilen. Für einige Kinder ist montags, mittwochs und freitags Schule. Die anderen kommen dienstags, donnerstags und samstags.

Außerdem haben wir die Vorschriften zum Tragen von Masken, zum Abstand halten und vermehrtem Händewaschen durchzusetzen. Die Kinder achten wirklich sehr genau darauf. Allen Kindern geht es gut, es gab bisher keine Probleme.



Die Kinder freuen sich über das
leckere Schulessen.

Entsprechend des Alters und individuellen Auffassungsvermögens der Kinder arbeiten wir weiter an **speziell angepasstem Schulunterricht.**

Neben dem allgemeinen Fortschritt, den alle Kinder in ihrer Entwicklung machen, sehen wir auch, wie sich einzelne in Bezug auf obengenannte Fertigkeiten entwickeln. Gerade die Sprache und Gestik der Kinder machte große Fortschritte.

Belaynesh und Asfaw



Edlawit ist 5 Jahre alt und lebt bei ihrer Großmutter weil ihre Mutter nach ihrer Geburt verschwunden ist. Sie ist ein sehr freundliches Kind und hat sich gut entwickelt.



Naod und Natan sind Zwillinge und 6 Jahre alt. Der Vater hat die Familie verlassen und so muss die Mutter allein zurechtkommen. Es ist ein großes Glück für sie, dass die Kinder im CMCC sein dürfen. So kann sie arbeiten und etwas Geld verdienen.



Der Mitarbeiter der Werkstatt hat einen Tisch für den (Toiletten-)Stuhl gebaut.



Belaynesh und Asfaw leiten gemeinsam das CMCC.

Zur Abschlussfeier in Addis

Klaus Kühn, der stellvertretende Vorsitzende unseres Vereins war im Juli in Äthiopien. Hier sind Auszüge aus seinem Bericht:

Sind weitere Corona Hilfen notwendig?

Ja, sehr sogar. Die Mütter waschen oft Kleider oder backen Injera für Andere. Seit Corona ist es sehr schwer, auf diese Art Geld zu verdienen.

Mit der letzten Corona Hilfe bekam jede Mutter: 5 l Öl, 5l Waschmittel, 12 kg Mehl, 12 ½ kg Reis



Für die Hilfen durch den Verein wurde im Rahmen des Schuljahresabschlusses nochmals herzlich gedankt. Corona hat das Leben Aller verändert und wird auch in Zukunft zum Alltag dazugehören. Die **Feier am 23. Juli** war sehr bewegend. Es gab Aufführungen von Schülerinnen und Schülern, ein Theater Sketch von Lehrerinnen,

viele Statements einzelner Mütter und Kolleginnen. Belaynesh stellte die neuen sehr gut differenziert gestalteten Jahresberichte /Zeugnisformulare für die Schülerinnen und Schülern vor.

In **Kazanchis** wurden die Gebäude/Container gereinigt und neu gestrichen. Drei Auffahrampen für Rollstühle wurden gebaut und im Aufenthaltsbereich für die Kinder der Boden neu betoniert. Das Dach im Aufenthaltsbereich muss noch erneuert werden. Der Fußweg zum Compound wurde neu betoniert.

Eine **kleine Milchkuh** wurde gekauft. Zunächst sollten zwei Kühe gekauft werden. Doch der Preis für eine ist stark gestiegen – eine größere Milchkuh kostet aktuell ca. 120 Tausend Birr (ca. 2400€). Deshalb wurde eine kleine Kuh für 75000,- Birr gekauft. Milch ist in Addis schwer zu bekommen. Im Schulgarten wurde auf einer Fläche Mais als Futter für die Kühe gesät. Die Ernte war im Oktober/November vorgesehen. Durch die Überschwemmung wurde das leider unmöglich.

Aktuell arbeiten insgesamt **31 Lehrer** (incl. Physiotherapie) in Mekanissa und Kazanchis sowie drei Personen in der Administration.

Der Compound in Mekanissa hat einen neuen **Transformator** bekommen – der Strom wird so viel besser verteilt und es gibt weniger Ausfälle.

Während der Zeit der Wahlen wurde in ein Büro eingebrochen. Ein Laptop und ein Drucker waren die Beute. Zum Ersatz für diese konnten durch den Verein gebrauchte **Laptops** für Belaynesh und Asfaw gekauft werden. Alle Fenster der Büros haben jetzt Metallgitter vor den Scheiben.



Baustelle Aufenthaltsbereich



Klaus Kühn traf sich zum **Gespräch** mit Adanech Mekonnen, der früheren Leiterin des CMCC und Dr. Abaye, dem Verantwortlichen in der Verwaltung der Mekane Yesus Kirche



Spendensammlungen zu Gunsten des CMCC: Wir freuen uns sehr über die Spendensammlung 2019 und 2020 des Martin Luther Bundes der Schweiz (Bern, Basel, Genf, Zürich und Vaduz/ Liechtenstein) und regelmäßige Opfersammlungen der deutsch-sprachigen Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bern. Wir sagen auf diesem Weg schon mal ein herzlichen Dank. Auch an alle, die an Stelle von Geburtstagsgeschenken bzw. bei Trauungen oder Beerdigungen als Spendenzweck die Schule in Addis vorschlagen.

Das sind unsere Einblicke aus dem Schuljahr 2020/21. Herzlichen Dank für alle Unterstützung im letzten Jahr! Bleiben Sie der Hilfe für Kinder mit Behinderungen in Addis Abeba verbunden und sagen Sie es weiter.


Doris Bornhäuser


Klaus Kühn


Christoph Schmidt

Oktober 2021